Presseinformation

11. Juli 2012

LR Wilfing zu den Wieselbahnen und Bergbahnen der NÖVOG

„Angebote sind für den Tourismus von großer Bedeutung"

In St. Pölten informierte heute, Mittwoch, 11. Juli, Landesrat Mag. Karl Wilfing über die Sommerangebote von Wieselbahnen und Bergbahnen der NÖVOG. Im öffentlichen Verkehr in Niederösterreich werde das Angebot laufend verbessert. Die NÖVOG betreibt mittlerweile die Wieselbusse, die Mariazellerbahn, die Waldviertelbahn, den Reblaus-Express, die Wachaubahn, die Citybahn Waidhofen sowie die Bergbahn auf die Gemeindealpe bei Mitterbach, die Schneeberg-Sesselbahn und die Schneebergbahn, führte der Landesrat aus.

Eine Neuerung werde es ab diesen Samstag, 14. Juli, auf der Gemeindealpe mit den „Mountaincarts" geben, so Wilfing. Gleichzeitig könne man auch weiterhin mit den beliebten „Monsterrollern" auf der fünf Kilometer langen Strecke ins Tal fahren. „Unter dem Motto ‚Zwei Berge, ein Preis\' können Gäste ab sofort die Gemeindealpe und die Mariazeller Bürgeralpe mit einer Karte erleben", kündigte der Landesrat an. Außerdem investiere die NÖVOG rund drei Millionen Euro in die Erneuerung der Wasserversorgung sowie in den Neubau des Terzerhauses, gehe doch in dieser Region im Jahr 2015 auch die NÖ Landesausstellung über die Bühne.

Bei der Schneeberg-Sesselbahn verwies der Landesrat auf die gut angelaufene Sommersaison mit 1,5 Mal mehr Besucherinnen und Besuchern als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. „Zwei Millionen Euro werden in den Ausbau der Beschneiungsanlagen und in den Ausbau des ‚Kinderlandes\' investiert", kündigte Wilfing an.

Auch die Erhöhung der Geschwindigkeit der Schneebergbahn auf 19 Kilometer pro Stunde sei dem Land Niederösterreich ein besonderes Anliegen: „Dadurch wird ein Halbstundentakt ermöglicht und die Wartezeit für die Fahrgäste verringert. Bereits abgeschlossen sind der Ausbau und die Sanierung der Station Baumgarten", sagte Wilfing.

Der Landesrat erinnerte auch an die Wachaubahn, die im Juli und August dreimal täglich zwischen Krems und Emmersdorf verkehrt und unter dem Motto „Kulinarik und Bahnerlebnis" viele Gäste anlockt. „Zudem gibt es Kombi-Tickets für Bahn,

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Bus und Schiff", meinte Wilfing.

Bei der Waldviertelbahn verkehre seit Ende Mai der erste goldene Triebwagen. „Das neue Fahrzeug entpuppt sich als Publikumsmagnet, das gerne von Familien und Radfahrern genutzt wird", so der Landesrat. Der nächste Meilenstein für die Waldviertelbahn werde mit dem Bau des neuen Betriebszentrums in Gmünd gesetzt, das 2014 in Betrieb gehen soll.

Auch beim Reblaus-Express sei die Zukunft gesichert, betonte Wilfing, nachdem die NÖVOG die Waggons mit ihrem besonderen Flair erworben habe. Der Fahrbetrieb bleibe in der bewährten Form erhalten und führe u. a. zu den beliebten Ausflugszielen Drosendorf, Retz, Geras und dem Nationalpark Thayatal.

Zur Mariazellerbahn meinte Wilfing: „Ein Angebot wird rund um die Dampflok Mh.6 als besondere Attraktion angeboten." Insgesamt 117 Millionen Euro werde das Land Niederösterreich in schnelleres Tempo, neues Wagenmaterial, einen attraktiveren Taktfahrplan und in die Bahntrasse investieren. In Bussnang in der Schweiz werde die neue „Himmelstreppe" mit ihren Niederflur-Zügen und Panoramawagen bald fertig gestaltet sein. „Der Taufe der ersten Garnitur am 16. Dezember steht nichts mehr im Wege. Bis zum Jahresende 2013 werden acht weitere Triebfahrzeuge sowie vier Panoramawagen produziert und geliefert", meinte der Landesrat. Damit werde ein ganz neues Kapitel in der Geschichte der Mariazellerbahn aufgeschlagen, so Wilfing abschließend.

Nähere Informationen: Büro LR Wilfing, Daniela Brantner, Telefon 02742/9005-13435, e-mail daniela.brantner@noel.gv.at, bzw. NÖVOG, Mag. Brigitta Pongratz, Telefon 02742/360 990-13, http://www.noevog.at/.



Gerhard Stindl, Geschäftsführer der NÖVOG, und Landesrat Mag. Karl Wilfing präsentierten Neuigkeiten zu den Wieselbahnen und Bergbahnen in Niederösterreich. (v.l.n.r.)

© NLK